



UNSAGBAR! GEHEIMNISSE

„Federn lassen und dennoch schweben –
das ist das Geheimnis des Lebens.“

Hilde Domin

orgelwelten ratingen

KONZERTE

organistival	4-5
orgel.punkt 12	6-7
organ4U(th)	8-9

orgelwelten ratingen

AKADEMIE

orgelFORUM	10-11
Stipendium	12
Komposition	13
Kreationen	14-15

orgelwelten ratingen

LITURGIE

Ensembles	16-17
Förderverein	18-19
Künstler	20-23
Orgel St. Peter und Paul	24-25
Jean Guillou Text	26

INHALT

Liebe Freunde der Orgelwelten,

inmitten der digitalen Netzwerke unserer Lebenswirklichkeit, wo Information und Deformation, Realität und Inszenierung sich irritierend vermischen, ist die Musik Wächterin über das Geheimnis: jenseits des nicht enden wollenden Stroms von Worten und Bildern mit ihrem Anspruch, Wirklichkeit zu erfassen, hüten Töne das Unsagbare. Alles Wesentliche im Leben bleibt für uns ein Geheimnis, unfassbar . . .

In jeder **Liturgie** feiern wir als Erinnerungs-Gemeinschaft die Geheimnisse des Glaubens. Im Schatz der Kirchenmusik sind Spuren dieser Geheimnisse bewahrt. Die **Konzerte** sind Orte voll Geheimnis, kleine Inseln in der Flut der uns überschwemmenden Informationen. Das Unerklärliche - wie der Funke des Schöpferischen als Quelle der Kraft weitergegeben wird - ist hier wortlos erfahrbar.

Im Bereich der **Akademie** versuchen wir Zugänge zu Lebensbereichen jenseits des Erklärbaren. Unsere Auftragskompositionen, die Förderung junger Künstler, Stipendien, Kurse und wissenschaftlicher Austausch zeugen von diesem Bemühen.

Das **organistival 2019** kreist um Geheimnisse in der Musik und Musik als Geheimnis. Stefan Engels wird uns im Eröffnungskonzert als begnadeter musikalischer Botschafter Bachs Geheimnisse nahebringen und die Resonanzen seines Schaffens bis heute nachzeichnen.

Livia Mazzanti, Francesco Finotti und Giampaolo di Rosa - allesamt charaktervolle Musikerpersönlichkeiten aus der Schule des im Januar verstorbenen Maîtres Jean Guillou - werden uns durch den Orgelsommer in Ratingen begleiten. Der Haarlem-Preisträger Geerten van de Wetering geht dem Geheimnis des Kreativen in Literatur und Improvisation nach. Das Geheimnis der Orgel und ihrer faszinierenden Klangwelt wird Thomas Ospital aus Paris beim Finalkonzert zelebrieren.

Der **orgelpunkt12** an jedem 2. Samstag im Monat ist ein Ritual geworden, das uns mit einer halben Stunde Unterbrechung des Alltäglichen auf den Sonntag vorbereitet - in diesem Jahr mit vielen geheimnisvollen Klängen!



Unser Format **organ4U(th)** gibt wieder Einblicke in die Geheimnisse junger Menschen: Text- und Ton-Kompositionen aus dem Augenblick, Glaubensgeheimnisse gesungen von KiTa-Kindern und uralte gregorianische Melodien als Initialzündung für neue Kreationen.

Das **orgelFORUM** als samstägliches Emporen-Talk lüftet Geheimnisse rund um die Musik Olivier Messiaens, die Neumen des gregorianischen Choral und die Bilder unserer Seele.

KONZERTE

Lassen Sie sich berühren von den Geheimnissen der Klänge unter dem Gewölbe von St. Peter und Paul!

Herzlich willkommen in der 22. Saison der Ratinger Orgelwelten!

Ansgar Wallenhorst

organistival 2019

unsagbar! Geheimnisse in Klängen

Geheimnisträger beim XXII. organistival

Samstag, 6. April 2019, 20 Uhr

Bachs Geheimnis

mit Stefan Engels (Dallas)

Samstag, 15. Juni 2019, 20 Uhr

misterioso

mit Giampaolo di Rosa (Rom)

Freitag, 12. Juli 2019, 20-23 Uhr

Italienische Nacht

mit Livia Mazzanti (Rom),

Francesco Finotti (Padua)

und italienischen Köstlichkeiten

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 20 Uhr

Geheimnisse des Schöpferischen

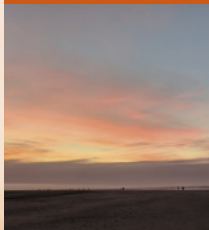
mit Geerten van de Wetering

(Haarlem-Preisträger 2018)

Samstag, 16. November 2019, 20 Uhr

Mystères de l'orgue

mit Thomas Ospital (Paris)



orgel.punkt12

„Ich zerfließe in den Zeiten,
deren Ordnung mir unbekannt ist,
bis ich durch das Feuer deiner Liebe gehe.
Tief ist dein Geheimnis.“

Augustinus, Bekenntnisse XI

KONZERTE

Geheimnisse.

Jeden 2. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

19. Januar 2019

Ansgar Wallenhorst | Bach & Messiaen

9. Februar 2019

Ansgar Wallenhorst | Guilou & Liszt

9. März 2019

Robbie Carroll | Bach, Duruflé & Pott

13. April 2019

Ansgar Wallenhorst | Bach, Dupré, Langlais & Messiaen

11. Mai 2019

Victor Antonio Agura | Duruflé & Messiaen

8. Juni 2019

Peter Albrecht (Köln) | Alain & Messiaen

14. September 2019

Christoph Kuhlmann (Köln) | Liszt & Wagner

12. Oktober 2019

Stefan Madrzak (Soest) | Franck & Höller

9. November 2019

Frank Düppenbecker (Trompete)
Ansgar Wallenhorst (Orgel)
Eben: Okna

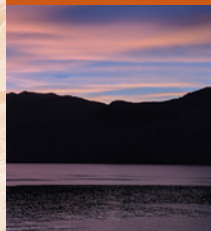
14. Dezember 2019

Martin Roemer (Cello) | Ansgar Wallenhorst (Orgel)

orgel.punkt12 EXTRA | Samstag, 20. Juli 2019, 12 Uhr

Gedenken an Pastor Werner Oermann

Christel Lueb liest Rose Ausländer | Ansgar Wallenhorst spielt J.S. Bach



organ4Uth

„Niemand hat die Furcht vor einem Irrtum zu haben, das ist ein Privileg, ist die Freiheit selbst.“

George Steiner

KONZERTE

Dienstag, 3. Juni 2019, 19 Uhr

Geheimnisse in Wort und Ton

Auf die schon traditionell am Schuljahresende präsentierten literarischen Bekenntnisse und Suchbewegungen von und mit Schülern des Theodor-Fliehdner-Gymnasiums antworten Studenten der Improvisationsklasse von Prof. Thierry Mechler an der Kölner Musikhochschule mit musikalischen Kommentaren.

In Kooperation mit dem Literaturkurs von Dr. Hans-Peter Schulz, Theodor-Fliehdner-Gymnasium Düsseldorf-Kaiserswerth, und der Hochschule für Musik und Tanz, Köln.

Mittwoch, 10. Juli 2019, 15 Uhr

Geheimnisse ausgetauscht

Die KiTa-Chöre unserer Pfarrei singen mit Chordirektorin Maria Platis Geheimnisse des Glaubens und Lebens.

Ansgar Wallenhorst verrät die Geheimnisse der Orgel.

Kindergarten- und Grundschul Kinder mit ihren Eltern sind herzlich willkommen!

Montag, 9. September 2019, 20 Uhr

MYSTERIUM

Wie können uralte Gesänge bis heute Resonanzen hervorzaubern und uns elektrisieren?

Die Schola juvenalis unter Leitung von Christian Siegert liefert das gesungene Geheimnis des gregorianischen Chorals. Der Percussionist Tobias Liebezeit greift die Schwingungen der Mysterien auf. Der Saxophonist Bernd Bolsinger atmet den Geist der alten Melodien ein und kreiert neue Resonanzen. Ansgar Wallenhorst jongliert zwischen den Welten an den Orgeltasten.



orgelFORUM

Spuren des Unsagbaren

Beim samstäglichen Emporen-Talk geht es in dieser Saison um Musik als Heimstatt des Unsagbaren und Wächterin über das biblische Bilderverbot. Welche Spuren des Unsagbaren sind für uns zugänglich? Wie gibt Musik den Geheimnissen des Glaubens einen Klang?

Geheimnisse der Klänge x 4

Beim freitäglichen after work-workshop geht's um das Geheimnis der Klänge: wie schafft der Organist als Begleiter und Kommentator der Liturgie eine Aura für die Glaubensgeheimnisse? Ansgar Wallenhorst gibt Studenten und C-Absolventen Anregungen, Hinweise und Übungen für ihre Improvisations- und Registrierpraxis.

jeweils freitags von 17-19 Uhr
am Chorraumspieltisch von St. Peter und Paul
8. März | 12. April | 13. September | 11. Oktober 2019
Anmeldung erbeten: info@ratingen-kirchenmusik.de

AKADEMIE

Samstag, 4. Mai 2019, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

Klänge der Geheimnisse

Olivier Messiaen (1908-1992) gilt als musikalischer Theologe, gar als „Co-Zelebrant“, der die Geheimnisse des christlichen Glaubens in eine farbenprächtig-sinnliche Musik tauchte. Ansgar Wallenhorst erläutert Messiaens musikalische Sprache und gibt analytische und klangliche Hinweise zum Zyklus „L'Ascension“, der am Fest Christi Himmelfahrt in St. Peter und Paul im Gottesdienst erklingt.

Samstag, 7. September 2019, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

Geheimnisse der Neumen

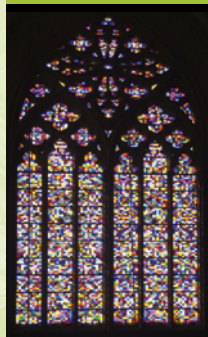
Der Gregorianische Choral ist Klang gewordene Theologie. Thomas Höfling, Leiter der kirchenmusikalischen Ausbildung im Albertinum in Bonn und Schüler der Gregorianik-Ikone Godehad Joppich, gibt Einblicke in die Geheimnisse der Neumen-Handschriften und ihrer Botschaft.

Samstag, 5. Oktober 2019, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

Geheimnisse des Unbewussten

Die Geheimnisse der menschlichen Psyche und des Unbewußten beschäftigen Dr. Dieter Funke als Psychotherapeut und Psychoanalytiker. In seinem Vortrag entfaltet er, dass und wie das Geheimnis Teil unserer Psyche ist. Bilder der Seele und Zugänge zu unserer unsagbar reichen Innenwelt.



Graduiertenstipendium

Die Orgelwelten Ratingen fördern seit 2007 dank der Unterstützung durch die Blumberg-Stiftung graduierte Kirchenmusik-Studenten. Mit dieser in Deutschland einzigartigen Fördermaßnahme ermöglicht die Ratinger Kirchenmusik an St. Peter und Paul begabten Studenten nach ihrem ersten Studienabschluss vertiefende Studien.

Stipendiat 2017-2019 ist Robbie Carroll, organ scholar an der Pro-Cathedral in Dublin. Seit 2012 wird das Stipendium nach Vorbild der „organ scholarships“ im angelsächsischen Raum mit finanzieller Unterstützung und Unterkunft in Ratingen vergeben.

Somit haben Studenten aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, Praktikumserfahrungen in den Arbeitsfeldern der Ratinger Kirchenmusik zu sammeln.

Stipendiaten waren

Simon Daubhäußer 2007-2009,
heute Dekanats- und Propsteikantor in Dortmund

Lukas Maschke 2009-2011,
heute Domkantor in Billerbeck

Patrick Johansson 2012-2014

David Grealy 2014-2017
heute Organist an der Pro-Cathedral, Dublin

Informationen unter www.ratinger-kirchenmusik.de



AKADEMIE

Ratinger Orgelbuch

Inspiziert durch J. S. Bachs „Orgelbüchlein“ und seine Widmung „Dem höchsten Gott allein zu Ehren, dem Nächsten draus sich zu belehren“ verstehen sich die vom Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. in Auftrag gegebenen Schöpfungen zeitgenössischer Komponisten als Sammlung heutiger liturgischer Orgelmusik zum Kirchenjahr sowie als Kompendium für die Organisten- ausbildung: sei es als beispielhafte musikalische „Kommentare“ in der Liturgie oder als pädagogisch angelegte Konzertliteratur.

2007 | Naji Hakim (Paris):

Hommage à Jean Langlais für Orgel solo

2008 | David Briggs (New York):

Tryptique de Noël

zu Advent – Weihnachten – Epiphanie

2009-10 | Thierry Escaich (Paris):

6 Etudes Chorals

2011 | Giampaolo Di Rosa (Rom):

Pfingstmesse

2012 | Zuzana Ferjenčíková (Wien):

Visionen des Johannes

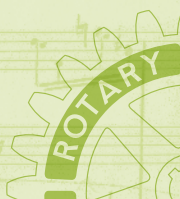
Alleluia, Offertorium und Communio
für Soli, Vokalensembles und Orgel

2015-16 | Tamon Yashima (Essen)

Stipendiat des Rotary Clubs Ratingen

Sturz und Starre

Die Werke von Naji Hakim, David Briggs und Thierry Escaich sind bereits im Schott-Verlag erschienen.



KREATIONEN

MILKO PAVLOV

Graphit und Wachs auf Leinwand, 260 x 200 cm
Hungertuch Fastenzeit 2019 | St. Peter und Paul
Leihgabe über Galerie Ohse, Bremen



Geheimnisse des Glaubens - in anderen Worten.

Menschen aus St. Peter und Paul mit ihrem persönlichen Zugang zum Glauben.

Montag, 25. März mit Lutz Berger

Montag, 1. April mit Christel Lueb

Montag, 8. April mit Martina Heintzenberg

Montag, 15. April mit Astrid Schüppler

jeweils von 19-20 Uhr im Chorraum von St. Peter und Paul mit Ansgar Wallenhorst, Orgel

Montag, 28. Oktober 2019, 20 Uhr

Robert Seethaler: Das Feld

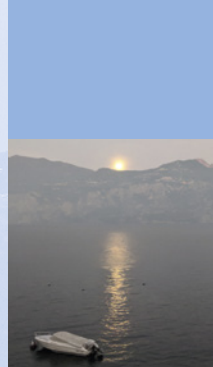
Was bleibt von einem Leben?

Wenn die Toten auf ihr Leben zurückblicken würden, wovon würden sie erzählen?

Lesung mit Orgelkommentaren

Christel Lueb & Rolf Berg, Rezitation

Ansgar Wallenhorst, Orgel



Ensemble VOCALIA

Der Kammerchor der Ratinger Kirchenmusik
 Leitung: Achim Hoffmann
 14-tägig, mittwochs, 20-22 Uhr
 Pfarrzentrum St. Peter und Paul (Turmstraße)
 Anmeldung und Vorsingen erforderlich!

Kirchenchor St. Peter und Paul

Der Gemeindechor für alle!
 Leitung: Maria Platis
 dienstags, 19.30-21.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Mädchenkantorei

Die Chorschule für Mädchen
 Leitung: Maria Platis

dienstags, 17.30-18.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Jungenschola

Unsere Talentschmiede für Jungen
 Leitung: Ansgar Wallenhorst
 dienstags, 18.30-19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Singkreis „Aufwind“

Leitung: Feliks Sokol
 montags, 20-22 Uhr Bücherei Herz Jesu

Kinderchor „Franziskus-Lerchen“

Vom Familiengottesdienst bis zum Bibel-Musical
 Leitung: Renate Siegert
 freitags, 15.45-16.30 h, Atrium St. Suitbertus

TaktVoll

Leitung: Maria Platis
 donnerstags, 20-21.30 Uhr, Jacobus-Saal

Frauenschola cantica

Gregorianik, Alte Musik und Frauenchorliteratur
 Leitung: Ansgar Wallenhorst
 jeden 3. Dienstag im Monat, 20.00-22.00 h,
 Pfarrzentrum St. Peter und Paul

LITURGIE

Schola juvenalis

Junge Stimmen singen Gregorianik pur

Leitung: Christian Siegert

freitags, 18.30-19.30 h, Atrium St. Suitbertus

Gospelchor

Swingendes Gotteslob

Leitung: Wolfgang Siegert

jeden 3. Donnerstag im Monat, 20.00 h

Atrium St. Suitbertus

Angebote für Senioren:

Seniorenchor

Der Gemeindechor für Sängerinnen und Sänger 60+

Leitung: Ansgar Wallenhorst

donnerstags, 17.00 – 18.30 h

Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Seniorenringkreis

Leitung: Maria Baron

Freude am Singen weltlicher und geistlicher Lieder

2.+ 4. Donnerstag, 15.00-16.30 h

Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Jacobus-Chor

Der Seniorenchor für Homberg

Leitung: Pia-Lucia Heuberger

dienstags, 18.30-20.00 h, Jacobus-Saal in Homberg

Infos & Anmeldung:

Chordirektorin Maria Platis

chordirektorin@ratinger-kirchenmusik.de

Kantor Ansgar Wallenhorst

aw@ratinger-kirchenmusik.de

fon: 02102 70 24 82 | fax: 02102 164791

info@ratinger-kirchenmusik.de

www.ratinger-kirchenmusik.de

Sprechzeiten: donnerstags 9.30-11.30 Uhr



Mutig Musik fördern!

Mit dem Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. hat sich rund um die Ratinger Kirchenmusik an St. Peter und Paul ein agiler und familiärer Freundeskreis etabliert. Über 100 Mitglieder sorgen für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Säulen der Orgelwelten Ratingen in unterschiedlichen Konzertformaten, in der Liturgie und in Akademieveranstaltungen.

Mutige Projekte hat der Förderverein angepackt: Sechs Auftragskompositionen für das „Ratinger Orgelbuch“ wurden auf Initiative von Musica sacra Ratingen geschaffen und bereichern dank ihrer Publikation das Repertoire für Orgel.

Besonders begabte Studenten aus dem In- oder Ausland können sich seit 2007 um Förderung durch das Graduiertenstipendium der Ratinger Kirchenmusik bewerben. Nach der Realisierung des Projektes „Klangvision 2010 plus“ mit dem Bau des weltweit ersten Prototyps eines netzwerkgestützten Konzertspieltisches im Jahr 2012 konnte der Förderverein im zurückliegenden Jahr einen entscheidenden Beitrag zum Bau des Chorwerkes hinter dem Hochaltar leisten.

FÖRDERVEREIN

Im Gedenken an unser Gründungsmitglied und unseren großen Freund und Förderer Winni Aufterbeck erhielt die Hauptorgel im Mai 2015 ein nach ihm benanntes Register:

die „Vox Winni“ als Unikat der Orgel von St. Peter und Paul - eingeweiht durch Iveta Apkalna.

Was in Ratingen gefördert wird, zieht schöpferische Kreise! So sind die Innovationen der bei uns entwickelten Orgelsteuerungstechnik und daraus sich ergebende Impulse für Orgelspiel und Orgelkultur in den Orgelmusikzentren Europas angekommen.

Als Mitglied im Förderverein Musica sacra Ratingen fördern Sie nicht nur kreative Köpfe und leisten einen Beitrag für immer neue Schöpfungen in und um St. Peter und Paul, sondern profitieren von Orgelstudienreisen, Konzerten und Führungen exklusiv für Vereinsmitglieder und Begegnungen im Kreis von Freunden der Ratinger Kirchenmusik.

Werden auch Sie Freundin oder Freund der Ratinger Orgelwelten und unterstützen als Mitglied des Fördervereins Musica sacra Ratingen e.V. die Orgelwelten Ratingen als Kulturträger im Herzen der Region Rhein-Ruhr!

Ihr Team vom Förderverein Musica sacra e.V.

Wolfgang Breme
1. Vorsitzender
0173 2566310

Walburga von Guretzky
2. Vorsitzende
0176 80677325

Jörg Heintzenberg
Schatzmeister
02102 158501 (übliche Bürozeiten)

Spendenkonto:

IBAN: DE59 3007 0010 0690 2639 00

BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDDXXX

Wir freuen uns über zweckgebundene Spenden für Projekte, die Sie gerne unterstützen möchten:

Musik in der Liturgie · Chorschule der Ratinger Kirchenmusik · Konzerte mit internationalen Organisten · Orgelbauprojekte · Stipendien · Auftragskompositionen

Über eingehende Spenden wird eine Spendenquittung zugesandt. Bei Spenden ab 500,- EUR erhalten Sie die Goldkarte der Ratinger Kirchenmusik mit attraktiven Bonusleistungen.

Beitrittsformulare zum Förderverein sind im Pfarrbüro Grütstraße 2, an den Schriftenständen der Kirchen sowie als download unter www.orgelwelten-ratingen.de/der_foerderverein.php erhältlich.



Musica
Sacra
Ratingen
St. Peter und Paul





STEFAN ENGELS, studierte kath. Kirchenmusik, Orgel und Chorleitung in Aachen, Düsseldorf und Köln. Darauf folgten postgraduale Orgelstudien in Dallas und Chicago. Der Gewinn der Goldmedaille beim Calgary International Organ Competition 1998 in Kanada verhalf ihm zum internationalen Durchbruch.

Ernennungen auf Lehrstühle für künstlerisches Orgelspiel erfolgen 1999 am Westminster Choir College in Princeton, 2005 an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und 2015 an der Southern Methodist University in Dallas. Er ist Initiator und künstlerischer Leiter der Europäischen Orgelakademie Leipzig und der Leipziger Karg-Elert Festtage. Seine Konzert-, Lehr- und Jurorentätigkeit erstreckt sich über Europa, Nordamerika, Südkorea und Russland. CD Einspielungen sind bei Naxos, Priory

and Genuin mit Werken von Karg-Elert, Reger, Messiaen und Dupré erschienen sowie mit dem Gesamtwerk für Orgel von Sigfrid Karg-Elert. Derzeit spielt er das gesamte Bachsche Orgelwerk ein.



DR. GIAMPAOLO di ROSA
 Titularorganist und Musikdirektor der Nationalen Portugiesischen Kirche S. Antonio in Rom und Domorganist der Stadt Vila Real in Portugal, sowie Organist in Residence am Hohen Dom zu León in Spanien und bei der Stadtpfarrkirche St. Ildefonso in Porto, Portugal.

Giampaolo di Rosa schloss sein Studium in Italien, Deutschland, Portugal und Frankreich mit dem Konzertexamen in Klavier und Orgel, Komposition, dem Cembalodiplom, Orgelmeisterklassendiplom und Dokortitel mit Auszeichnung ab.

Sein Orgelrepertoire umfasst Werke aller Epochen, eigene Kompositionen, sowie sämtliche Orgelwerke von G. Frescobaldi, J. P. Sweelinck, J. S. Bach, C. Franck, F. Liszt und O. Messiaen. Einen besonderen, konzertanten Schwerpunkt bilden fantasievolle Improvisationen.

Als Organologe, Musikwissenschaftler und Forscher ist er in vielen Bereichen tätig, wobei es zahlreiche Publikationen und CD-Aufnahmen von ihm vorliegen. Seine rege Konzerttätigkeit führt ihn durch ganz Europa, Russland, USA, Südamerika, Mittlerer Osten, Asien und Australien.

CURRICULA VITAE



FRANCESCO FINOTTI

Als Francesco Finotti 1978 den ersten Preis beim Internationalen Franz Liszt Orgelwettbewerb in Budapest (Ungarn) erhält, beginnt für ihn eine grandiose Karriere im Laufe derer er zu den berühmtesten internationalen Orgel Festivals eingeladen wird. Finotti lehrt

Orgel und Gregorianischen Gesang am Konservatorium „Pollini“ in Padua, widmet sich jedoch auch intensiv der modernen Orgelplanung und dem Orgelbau. Er entwickelte ein Computerprogramm zur Berechnung von Orgelpfeifen und veröffentlichte im Juli 1999 die erstmals vollständig übersetzten theoretischen Werke des großen Orgelbauers Aristide Cavallé-Coll.

Seine Diskographie umfasst Werke von Schumann, Liszt, Franck, J. S. Bach, Mozart, Messiaen, Dupré, Langlais und Satie. Zahlreiche Radioaufzeichnungen seiner Konzerte wurden von den wichtigsten europäischen Sendern gesendet.



LIVIA MAZZANTI

Schon seit Anfang ihrer Karriere in den achtziger Jahren in Rom erschließt Livia Mazzanti interpretatorisch einen weiten Horizont, indem sie wenig bekannte und selten gespielte Orgelwerke aufführt und in ihren Konzertprogrammen mit Vorliebe mögliche Affinitäten

zwischen verschiedenen Epochen und Stilrichtungen suggeriert.

Nach den Diplomen in Klavier, Orgel und Komposition für Orgel hat sie durch die Begegnung mit Komponisten wie Giacinto Scelsi und später Jean Guillou, unter dessen Leitung sie ihre Ausbildung in Paris vervollständigte, entscheidende Impulse erhalten.

Konzertreisen führten sie durch ganz Europa, in die USA und in den Nahen Osten. Als künstlerische Leiterin hat sie dem Festival Musicometa in Rom großes Renommée verschafft. Ihre CD -Aufnahmen, wie jüngst das Orgelwerk von Castelnuovo-Tedesco - haben ihr höchstes Lob der Fachpresse und des Publikums eingetragen. In der zurückliegenden Saison debütierte sie an der Orgel der Berliner Philharmonie.



GEERTEN VAN DE WETERING

studierte Orgel und Improvisation bei Jos van der Kooy und Kirchenmusik und Chorleitung bei Theo Goedhart am königliches Konservatorium Den Haag (NL). An der Universität Leiden studierte er Politikwissenschaft. Nach seiner Masterprüfung Orgel folgte er

ein postgraduale Lehrgang Orgel an der Universität für Musik in Wien bei Roman Summereder (Musik des 20. Jahrhundert) und Peter Planyavsky (Improvisation) sowie Improvisationsstudien bei Ansgar Wallenhorst.

Er ist Organist und Chorleiter der Kloosterkerk in Den Haag. Als Vorstandsmitglied der Stiftung Orgelstad Leiden konzipiert er die Konzertreihen der Stadt. Geerten war Finalist bei den Improvisationswettbewerben von Schlägl

und Westfalen. 2018 gewann er den 52. Internationalen Improvisationswettbewerb Haarlem.

Sein breites Repertoire zeigt besonderes Interesse für die Musik der 20. Jahrhundert, zeitgenössische Musik und weniger bekannte Komoponisten. Er konzertiert regelmäßig im In- und Ausland, auch als Partner von Chören und Orchestern.



THOMAS OSPITAL, 1990 im französischen Baskenland geboren, begann seine musikalische Ausbildung am Conservatoire de Bayonne und erhielt 2008 den Ersten Preis in der Orgelklasse von Esteban Landart. Anschließend setzte er seine Studien Pariser Conservatoire supérieure bei

Olivier Latry, Michel Bouvard, Thierry Escaich, Philippe Lefebvre, Laszlo Fassang, Isabelle Duha, Pierre Pincemaille und Jean-François Zygel fort. Mit fünf ersten Preisen in den Fächern Orgel, Improvisation, Harmonielehre, Kontrapunkt und Fuge beschloss er seine Studien. Bei internationalen Wettbewerben errang er zahlreiche Preise: 2009 in Saragossa, 2012 in Chartres, 2013 in Toulouse. 2014 gewann er den Grand Prix Jean-Louis Florentz und den Publikumspreis beim Concours internationale von Angers sowie den 2. Preis, den Publikumspreis sowie den Prix Jean-Louis Florentz beim Concours International de Chartres. 2012 war er „artist in residence“ an der Kathedrale Saint Louis King of France in New Orleans (USA) und 2015 beim Festival de musique sacrée de Rocamadour. Im März 2015 wurde er als Nachfolger von Jean Guillou zum Titularorganisten von Saint-Eustache in Paris ernannt. 2016 lud ihn die Maison de la Radio in Paris ein, erster organiste en résidence an der neuen Grenzing-Orgel zu werden.

CURRICULA VITAE

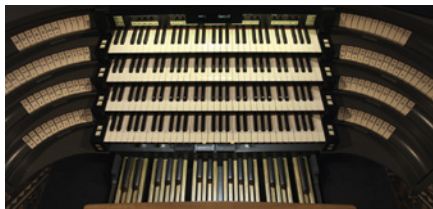


ANSGAR WALLENHORST

Der künstlerische Leiter der Ratinger Kirchenmusik verbindet in seinem Wirken das traditionell vielseitig angelegte Kantorenamt an St. Peter und Paul mit den Aufgaben des Managers und Kommunikators der „Orgelwelten Ratingen“. In mehr als 20 Ländern in Europa,

Nord-Amerika, Russland, Asien und Australien trat der Gewinner des 42. Haarlemer Improvisations-Concours als markanter Improvisator und Botschafter einer innovativen Orgelkultur auf. Er studierte bei Günther Kaunzinger (Würzburg) sowie bei Olivier Latry, Thierry Escaich und Jean Guillou (Paris). In Münster und Paris absolvierte er das Studium der Katholischen Theologie und Philosophie.

Als Gastdozent an Hochschulen, bei Akademien und Festivals sowie als Jurymitglied internationaler Wettbewerbe (Haarlem, Strassbourg, Schwäbisch Gmünd, Angers) widmet sich der Preisträger des 3ème Concours d'orgue de la Ville de Paris der Förderung junger Talente.



ORGELDISPO

ORGELDISPOSITION

St. Peter und Paul, Ratingen
1953 Romanus Seifert & Sohn,
Kevelaer 40/ III+P

1998 Siegfried Sauer, Hörter
Reinigung, Austausch von 6
Registern

2006 Romanus Seifert & Sohn
Solowerk & Spieltischtechnik

2012 Chorraum-Spieltisch
mit System Sinua

2015 Romanus Seifert & Sohn
Reinigung & Restaurierung,
Superoktavausbau im SW,
Rückführungen und Ergänzungen,
Vox Winni

2016 Romanus Seifert & Sohn
Chorwerk auf Einzeltonlade hinter
dem Hochaltar

Hauptwerk, I. Manual, C-g3

Bordun	16'
Principal	8'
Offenflöte	8'
Gemshorn	8'
Weitoktave	4'
Großterz	3 1/5'
Schwiegel	2'
Rauschpfeife 2fach	2 2/3'
Mixtur 4-5fach	1 1/3'
Kupfertrompete	8'
Hohe Trompete	4'

Rückpositiv, II. Manual, C-g3

Rohrflöte	8'
Principal	4'
Nachthorn	4'
Nasat	2 2/3'
Kleinprincipal	2'
Terz	1 3/5'
Quinte	1 1/3'
Clarinette	8'
Tremolo	

Schwellwerk, III. Manual, C-g4

Quintade C-H	16'
Principal	8'
Liebl. Gedackt	8'
Viola	8'
Vox coelestis ab c°	8'
Hornprincipal	4'
Traversflöte	4'
Blockflöte	2'
Scharf 3-4fach	1'
Trompette harm.	8'
Schalmei	8'
Tremolo	
Cymbelstern	

Pedal C- g1

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Oktavbaß	8'
Baßflöte	8'
Choralbaß	4'
Oktave	2'
Posaune	16'
Baßtrompete	8'
Choraltrumpete	4'

Solowerk (schwellbar), IV. Manual, C-g3 (2005)

Stentorphon	16'
Stentorphon	8'
Cornet V-fach	8'
Tuba magna	16'
Tuba magna	8'
Tuba pontificale	8'
Tuba pontificale	4'
Vox Winni	16'
Vox Winni	8'

Chorwerk (schwellbar), IV. Manual, C-g4 (2016)

Flauto Ratingensis	8'
Seraphon-Gedackt	8'
Viola da Gamba	8'
Vox angelica ab c°	8'
Flageolet	2'
Baßklarinetten (durchschlagend)	16'
Klarinette	8'
Fagott-Oboe	8'
Tremulant	
Winddrossel	

3-manualiger Emporenspieltisch (1953/2005)

mit Bussystem (Koppelanlage, Setzer, freie Zuweisung des Solowerkes) und Replay-Recorder

4-manualiger Chorraum-Spieltisch (2012)

mit System Sinua (Registereditor, Koppeleditor, sostenuto, ritenuto, staccato, risonanza, Pedal- und Manualteilungen, optoelektronisch-dynamische Traktur, MIDI-Recorder)

Gibt es denn ein sinnlicheres Instrument als die Orgel?
Schöpft nicht jeder Ton sein Leben aus der Luft, die wir
atmen, um sich, erfüllt mit den tiefsten und den höchsten
Obertönen, mit den innersten Schwingungen unseres
Körpers sich zu vereinen?

Diese Luft ist das Lebendigste, Greifbarste und
das Seltsamste. Sie lebt!



Jean Guillou (1930-2019)



Die CD-Reihe

Improvisationen von Ansgar Wallenhorst aus Liturgiefeiern in St. Peter und Paul.

Erhältlich nach Konzerten oder Bestellung per Email (info@ratinger-kirchenmusik.de) zum Preis von 15 Euro.

Die Reihe zum Kirchenjahr wird fortgesetzt.

Impressum · orgelwelten ratingen 2019

Texte: Ansgar Wallenhorst

Fotos: Susanne Schmidt-Dominé, Josef Pietron,
Hermann Enkemeier, Ansgar Wallenhorst.

Gestaltung: Hermann Enkemeier-Berle, Düsseldorf



Spendenkonto: IBAN: DE59 3007 0010 0690 2639 00 | BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDDXXX